

Eine durchdringende Lust rann in des Jünglings Leben,  
 Als er den Nahmen hört, den er stets mit Ehrfurcht vernommen.  
 Eilends springt er vom Stul und umarmt die Knie des Alten : 335

Gottes allwissender Geist hat dein Muthmassen geleitet,  
 Sprach der Jüngling, ich grüße das Alter des würdigen Noah  
 Mit dem Vater - Nahmen und Milcas dem Mutter - Nahmen.  
 Beyde lehrten mich an der Brust der Mutter den Nahmen  
 Sipha stammeln, und Mehrabeel mit Zärtlichkeit seuffzen. 340  
 Segne denn Noahs jüngstgebohrnen zum erstenmal, Oheim!

Sipha die Augen voll Liebe : Du bist dem Herren gesegnet,  
 Sagt er, der Milcas Sohn vor meine verlangenden Augen  
 Hergebracht hat. O lebt mein Bruder, lebt Noah beglückt,  
 Lebet noch Milca, o hauchen sie noch das irdische Licht ein? 345  
 Soll mein Auge noch einmal ihr Antlitz grüssen, auf welchem  
 Ich mit der reinsten Lust zu ruhn vor diesem gewohnt war?  
 Wo ist der Ort, der sie hält? Wo lacht der segnende Himmel,  
 Der ihr Wohnhaus umzirkt, und ringsum die Gegend beseligt?

Japhet versetzte darauf die herzerhöhenden Worte : 350  
 Dieses Gefild, dies Paradies Gottes, in welchem der Ewige  
 Deine Tage dem Umgang der wilden Menschen entriß,  
 Hat er auch meinem Vater vorlängst gleich günstig eröffnet;  
 Aber im niedersten Abschnitt des Engelbewachten Berges.  
 Dorten hat er die Jahre sich über ihm häufen gesehen, 355  
 Fern vom menschlichen Umgang, doch in der schwachen Gesellschaft  
 Seiner Milca beglückt, die meine zween ältere Brüder

Und